

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 223.

Sonnabend, 24. September 1904, abends.

57. Jahrg.

Dieses Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorzahlung in der Expedition in Riesa: Mark 50 Pfg., durch unsere Verkäufer in den Hauptorten 55 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Abrechnungsmitteln werden angenommen. Einzelne Nummern für die Kammer des Reichstages bis Donnerstag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Sauer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Postamtstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmitt in Riesa.

Am 3., 4., 5., 6., 7., 8., 10., 11., 12., 13., 14., 15., 17., 18., 19., 20., 21., 22., 24., 25. und 26. Oktober dieses Jahres von vormittags 7⁰⁰ Uhr bis nachmittags 6⁰⁰ Uhr werden auf dem Infanterie Schießplatze bei Goldschäfer Scharrschießen abgehalten und wird der Schießplatz an jedem dieser Schießtage etwa zwei Stunden vor Beginn des Schießens gesperrt.

Der Wäldiger Weg und die Wäldiger Straße bleiben für den Verkehr frei. Unter Hinweis auf die amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 18. März dieses Jahres — 376 D —, abgedruckt in Nr. 67 des Riesaer Amtsblattes, wird solches mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Verstöße nach §§ 366^a bez. 368^a des Reichsstrafgesetzbuches bestraft werden.

Die Ortspolizeibehörden werden veranlaßt, den Ortseinswohnern auf dem vorgeschriebenen Wege von gegenwärtiger Bekanntmachung Kenntnis zu geben.

Großenhain, am 20. September 1904.

Königliche Amtshauptmannschaft.

789 D.

Dr. Hagemann.

Stl.

Im Auktionslokal hier kommen

Montag, den 26. September 1904,

vorm. 11 Uhr,

eine Garnitur Büschel, 1 Bodenleuchte, 1 topfener Champagnerkühler, 4 Riederstühle, 1 Sofa, 1 Schreib- und 1 Ausziehtisch, 1 Bettkoffer, 1 Uhr und 1 Polsterstuhl gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 20. September 1904.

Der Ver.-Vollz. des Königl. Amtsger.

Die auf den 3. Termin dieses Jahresällig gewordenen Gemeindebeanlagen sind H zum 1. Oktober dieses Jahres an unsere Steuerliste abzuführen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 15. September 1904.

Dr. Dehne.

R.

Das alte Lagerloch aus den Rittersgärten I bis IV und der Pionier-Kaserne, im Summa 1980 Strohschälungen, soll an den Meistbietenden vergeben werden. Angebote sind bis Donnerstag, den 6. Oktober d. J., vormittags 10 Uhr verschlossen und kostenfrei bei der unterzeichneten Verwaltung — Pionier-Kaserne, Stabsgebäude, Zimmer Nr. 61 — wofür die Bedingungen vorher einzusehen sind, abzugeben.

Königliche Garnison-Verwaltung Riesa.

Die Neuversteigerung zweier Gold auf dem Rittergut Deßau 1. Großenhain sollen öffentlich verhandelt werden. Bedingungen liegen hier zur Einsicht aus. Bedingungenansprüche können gegen Erhaltung der Selbstkosten entnommen werden. Angebote mit eigener Unterschrift des Unternehmers sind in einem Briefumschlage mit der Aufschrift: Neuversteigerung zweier Gold zu Deßau, verfertigt und postfertig bis zu obengenanntem Zeitpunkt einzureichen. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Der Königliche Garnison-Baubeamte III Dresden.

Die Versteigerung der in diesem Jahre auszumusterten Dienstpferde des 3. Feldartillerie-Regiments Nr. 32,

68 und

der Kommandantur des Tr.-Abt. B. Zeltbahn

erfolgt Montag, den 26. September 1904 von 10 Uhr vormittags an unter den vor der Versteigerung bekannt zu gebenden Bedingungen auf dem Reitplatze der Kaserne I des 3. Feldartillerie-Regiments Nr. 32.

6. Feldartillerie-Regiment Nr. 68.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 24. September 1904.

— (Ueber das Befinden des Königs verlautet heute nach uns aus Dresden zugehöriger Mitteilung folgendes: Se. Maj. der König hat die vergangene Nacht mehrere Stunden ruhig geschlafen. Der Katarth ist nur auf die oberen Luftwege beschränkt und läßt sich die Aufmerksamkeitsaufnahme ist befriedigend. Fieber ist nicht vorhanden.)

— In Gegenwart des Königlich Sächsischen Bauates der Staatseisenbahnen, Herrn May, fanden am Dienstag, den 20. September die praktischen Prüfungen der Heizer- und Maschinenführer-Schüler des Technikums Riesa statt. Um der Prüfung eine möglichst große Wichtigkeit zu geben, waren als Prüfungssubjekte die Riesel- und Maschinenanlagen der Station: Sächsische Kessel-Industrie, S. u. S.; Dampfheiz- und Schiffswerk S. Riesa; Heizer und des Elektrizitätswerks Riesa gewählt und von den genannten Stationen der Direktion in lehrswürdiger Weise zur Verfügung gestellt worden. Die Prüfungen erstreckten sich auf die Betrieb des Kessels und Maschinenbaues im allgemeinen und auf die wichtigsten Bestimmungen vom 5. August bez. 5. September 1890 betr. die polizeiliche Beaufsichtigung der Dampfheiz- und die Anlage 1 zur Verordnung vom 5. September 1890 „Verhaltungsvorschriften der Dampfheizwerke.“ Sämtliche 17 Herren, welche sich der Prüfung unterzogen, bestanden dieselbe. Die Prüfung selbst ergab folgende Resultate; es erhielten die Gesamtpunkte „sehr gut“ 3, „gut“ 1, „sehr gut“ 1, „gut“ 7, „sehr gut“ 4, „genügend“ 2 Herren. — Herr Bauat May sprach sich zu wiederholten Malen über die in so kurzer Zeit, nur bei einem Abendunterricht von 8 bis 10 Uhr erzielten Resultate, welche auf eine rationelle Veranstaltung des umfangreichen Stoffes seitens der Lehrenden schließen lassen, in anerkennenden Worten lobend aus. — Auch im kommenden Wintersemester wird ein dreiwöchiger Kursus, der Anfang November beginnt, abgehalten und werden zu demselben schon jetzt Anmeldungen entgegengenommen, zu welchen von Seiten der Direktion Anmeldebogen und Programme bereitwillig kostenlos bereitgestellt werden.

— Die Prüfung der 5. Klasse 146. Reg. Schül. V. a. d. S. Batterie erfolgt vom 12. Oktober bis 2. November. Die Erneuerung der Besatzung hat bei den Kollektoren baldmöglichst zu erfolgen.

— In der letzten Sitzung der Stadtverordneten zu Chemnitz wurden auch für Riesa interessante Mitteilungen über die von der Regierung eingelegten Kanalprojekte gegeben. Bedingt der hohen Kosten wegen, die der Staat nicht allein auf sich nehmen könne, habe die Regierung von einer weiteren Verfolgung der Angelegenheit abgesehen. Es sind im ganzen 9 Projekte in Frage gekommen, so u. a. Chemnitz—Belpitz,

Chemnitz—Riesa und Chemnitz—Burg im Anschluß an den Kanal Belpitz—Riesa. Das billigste Projekt würde sich auf 64, das teuerste auf 91 Millionen Mark belaufen; dabei sind aber noch nicht die Zuschläge für die Wasserversorgungsbetriebe inbegriffen, die sich auch noch auf viele Millionen belaufen dürften. Es müßten viele Schichten und Gewerke angelegt werden, wodurch die hohen Kosten verursacht werden.

— Die Einnahmen bei den sächsischen Staatsbahnen bezogen im Monat August nach vorläufigen Feststellungen insgesamt 12 077 120 Mk. oder 607 130 Mk. mehr als im gleichen Monate des Vorjahres. Davon erbrachte der Personenverkehr 4 556 980 Mk., mehr 21 070 Mk., und der Güterverkehr 7 490 160 Mk., mehr 586 060 Mk. Bis Ende August belaufen sich danach die Einnahmen auf 84 545 062 Mk.; gegenüber dem gleichen Zeitraum im Vorjahre ergibt sich eine Zunahme um 3 902 683 Mk.

— Im Verlage von M. & R. Jocher erschien bereits die Winterausgabe 1904/05 des „Völk.-Führers“ für das Königreich Sachsen, welche an den bekannten Verkaufsstellen zum Preise von 25 Pf. zu haben ist. Das heilige Buch umfaßt nicht allein die gesamten sächsischen Bahnhöfe, sondern auch einen großen Teil der Stationen aller angrenzenden Staaten. Es enthält ferner, wie früher, eine gute Uebersicht über die sächsischen Stationen mit Plänen des Hauptbahnhofs Dresden-N. und der einmündenden Bahnen von Dresden und Belpitz, sowie eine solche von Mitteldeutschland nebst einbezogenen Plänen der in Berlin und Breslau einmündenden Bahnhöfe, eine immerwährende Uebersichtstafel für 45 täglich gültige Nachfahrkarten, die Postkarte mit Personenbeförderung, Angabe der Kilometerpreise, wodurch mit Hilfe der den Stationen vorgebrachten Kilometerziffern die Preise der Fahrkarten schnell zu berechnen sind und ein Verzeichnis empfehlenswerter Hotels. Ein Vorzug des „Völk.-Führers“ ist, daß er nicht mit Interziten überladen und dadurch bequemer als manche andere in der Tasche unterzubringen ist.

— Bei der Stauffenbahn Stuttgart-Riel für Motorwagenräder ist die 773,3 km lange Strecke vom Erstausgangenen in brutto 20 1/2 Stunden zurückgelegt worden.

Reisen, 23. September. Ein Robatsparade ist jetzt auch hier geplant worden. Es sind ihm bereits 47 sächsische Geschwader beigesteuert.

Dresden, 23. September. Pilsz-Bauwerk von Preußen trifft Anfang Oktober zur Zeit wieder auf dem Weissen Hof ein und wird in Dr. Lehmanns Villa „Alte“ Wohnung nehmen.

Dresden. Die Dresdner Rennsaison geht ihrem Ende entgegen. Die letzten Reide des sportlichen Schauspiels, das sich Jahr um Jahr auf unserer Bahn abspielt, nehmen ihren Anfang. Nur noch zweimal in diesem Jahr, am kommenden Sonntag, den 2. Oktober und Sonntag, den 30. Oktober jeweils nachmittags 2 Uhr werden die Spitzreiter sich auf der Dresdner

Reitbahn zeigen. Diese beiden Rennstage bringen noch große Ereignisse in Halle und Biele, so daß an ein Abflauen des Interesses bis zum letzten Tage nicht zu denken ist. Für Sonntag, den 2. Oktober sind die Rennen wieder recht zahlreich eingeladen, so daß große Heiden wieder am Start zu erwarten sind. Der Vorverkauf für Eintrittskarten und Programme hat in den bekannten, durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen mit dem heutigen Tage begonnen. Nummerierte Logen und Tribünen sind nur im Sekretariat des Dresdner Rennvereins, Pragerstraße 6 l. Et. während der Geschäftszeit von 9—4 Uhr erhältlich.

Dresden. Bei einer kürzlich in Ritten abgehaltenen Brauerversteigerung wurden 3 vorzüglich belegene Braustellen, die zusammen auf 17 480 Mk. taxiert waren, für 16 500 Mk. losgeschlagen. Die Belastung der drei Braustellen aber betrug 125 368 Mk., so daß fast 109 000 Mk. angesetzt sind. Nach dem Taxwerte war das Quadratmeter dieses Landes 9 Mk. wert, belastet war es aber mit 64 Mk., also mit dem Sechsfachen des eigentlichen Zeitwertes. Man wird bald von Dresdner Schmelzern sprechen!

Bad Eiser. Am Dienstag früh waren bei 6 Grad Ralte die Fenster gefroren, ein Umstand, der um die jetzige Jahreszeit seit Menschengebunden nicht zu verzeichnen ist. Seit einigen Tagen waren auch morgens die Fensterscheiben eingefroren, d. h. das in den Röhren befindliche Wasser, das mittels Wasserdampfapparate in die Höhe gepumpt wird, war eingefroren. Die Bademünder mußten sich deshalb der höchsten Einrichtung bedienen und das Wasser kochen.

Bauhen. Donnerstag abend brachten die oberen und mittleren Klassen des Gymnasiums ihrem langjährigen Konrektor Herrn Professor Dr. Klop, der zu Michaelis nach 51jähriger Thätigkeit in den Ruhestand tritt, einen Festsitz dar.

Chaschem, 23. September. Unser Herr Gemeindevorstand Schulte wurde von den sächsischen Kollegen in Böhlen zum dortigen Bürgermeister gewählt; er nahm die Wahl an. Richten Rein, 23. September. Ein jugendlicher Straßenräuber wurde in der Person des 11 Jahre alten Schulknaben Belsner dingfest gemacht, der in mehreren Fällen Kindern auf der Straße die in den Händen gehaltenen Geldstücke entziffen hatte.

Glauchau, 23. September. Im benachbarten Nebenungswitz wurde gestern am heißen Tage ein Einbruchversteher verhaftet, wobei dem Spitzhaken 30 Mark Bargeld und allerlei Gebrauchsgegenstände in die Hände fielen. — Von einer hier gehaltenen Versammlung sind bis jetzt 900 Tlire an der Gesellschaften verzeichnet.

Reichstau, 23. September. Hier erfolgte Verhaftung des Postkutschers Hering wegen Unterschlagung eingezahlter Postgelder. Außerdem hat sich B. auch noch der Urkundenfälschung im Amte schuldig gemacht. Der Verhaftete hat bereits ein volles Geständnis abgelegt und er wurde in das Amtsgericht